

Schnappschüsse der Dreharbeiten vom 01.09. + 02.09.2011



Für die Dreharbeiten wurden wir in die „Schwalbenresidenz“ umgenannt.



„Parken verboten“ während der Dreharbeiten.



Viele Menschen „wuselten“ durcheinander.



Vorbereitung für den Dreh in den Innenräumen.



Der Flur wurde aufwendig abgedunkelt, um eine Nacht-Szene zu simulieren. Tatsächlich ist es 15 Uhr und strahlender Sonnenschein.



Außen-Aufnahme. Kameramann Dirk Morgenstern mit Regisseur und Autor Timo Becker (u. I.).



Mit viel Aufwand wird die Szene ausgeleuchtet.



Für diese Szene stehen vier unserer Bewohner als Komparsen zur Verfügung. Es ist übrigens schon halb neun abends und bereits dunkel. Das Tageslicht ist simuliert.



Regisseur Timo Becker mit zwei Kolleginnen. Unser Massageraum wurde zur Garderobe umfunktioniert. Unser Frisör-Raum diente als Maske.



Diese Bestatter sind „echt“, auch wenn sie nur gespielt haben. Das Thema „Sterben“ wird im Film taktvoll thematisiert.



Diese Aufnahme mit der Schaukel ist eine Schlüssel-Szene des Filmes.



Unmengen von Ausrüstung hatten die Filmemacher im Gepäck.